

L 7324-15	2	SW Lerchenberg						33 ha	
Posidonienschiefer-Fm.; z.T. überlagernd: Jurensismergel-Fm.		(1) <b>Energierohstoffe</b> (2) <b>Zementrohstoffe</b> {mögliches Produkt: Portland-Ölschieferzement}							
ca. 2 m {4–5 m}		Schemaprofil R <sup>35</sup> 49 500, H <sup>53</sup> 98 600							
ca. 9–10 m 4–5 m		Schemaprofil R <sup>35</sup> 49 750, H <sup>53</sup> 98 550 Bohrung Ro7224/B1, R <sup>35</sup> 49 910, H <sup>53</sup> 18 450							
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> (1) Posidonienschiefer-Formation: Kalkmergel- und Tonmergelsteine, bituminös, fossilreich, im mittleren Teil dünn-schichtig. (2) Jurensismergel-Formation: Mergelsteine und tonige Kalksteine, bankig und knollig, fossilreich.</p> <p><b>Analysen:</b> Mischproben aus Kernen der LGRB-Erkundungsbohrung Ro7224/B1:</p>									
Tiefe (m)	CaO	MgO	Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	SiO <sub>2</sub>	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	org. C	S (im Sulfat)	Glühverlust	
13,6–18,65	24,0 %	2,02 %	4,1 %	29,0 %	10,6 %	4,4 %	7,1 %	27,1 %	
18,65–22,8	14,2 %	1,85 %	5,5 %	33,9 %	10,8 %	14,1 %	19,5 %	30,3 %	
<p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Bohrprofil der LGRB-Erkundungsbohrung Ro7224/B1 (SW Lerchenberg, Bohransatzpunkt bei 382 m NN, Grundwasseroberfläche bei 2,7 m u. A.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 3,00 m Boden, Auffüllung und Fließerde (Quartär)</li> <li>– 9,15 m Tonstein, mürb, verwittert (Opalinuston-Formation, al1)</li> <li>– 16,75 m Mergelstein und Kalkstein im Wechsel (Jurensismergel-Formation, tc2)</li> <li>– 18,60 m Kalkmergelstein und Tonmergelstein, schwach bituminös (Oberer Posidonienschiefer, tc1)</li> <li>– 22,75 m Tonmergelstein, bituminös (Mittlerer Posidonienschiefer, tc1)</li> <li>– 25,35 m Tonmergelstein und Mergelstein mit bituminösen Lagen (Unterer Posidonienschiefer, tc1)</li> <li>– 26,33 m Kalkstein und Kalkmergelstein (Amaltheenton-Formation, Costatenkalk, pb2)</li> <li>– 36,00 m Tonstein (Amaltheenton-Formation, pb2)</li> </ul> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> Stark bituminöser Mittlerer Posidonienschiefer 4,15 m, für Zementrohstoffe insgesamt verwertbare Mächtigkeit bis ca. 15 m (Posidonienschiefer und Jurensismergel).</p> <p><b>Abraummächtigkeit:</b> Bei einem ausschließlichen Abbau der Mittleren Posidonienschiefer („Ölschiefer“) etwa 2 m Oberer Posidonienschiefer und bis zu etwa 8 m mächtige Gesteine der Jurensismergel-Formation; bei einer Gewinnung der gesamten als Zementrohstoffe verwertbaren Schichtenfolge nur ca. 0,5–1 m lehmiger Boden.</p> <p><b>Mögliche Abbauerschwernisse:</b> Möglicherweise hoher Grundwasserstand: Grundwasseroberfläche in der Bohrung Ro7224/B1 bei 2,7 m u. A. (= 379,3 m NN), Vorfluterniveau (Meerbach) bei rund 350 m NN.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Im NW und E nach stratigraphischen Grenzen (GK 25; HÖNIG 1994), im SW Taleinschnitt, im NE künstliche Auffüllung (Abgrenzung auf der GK 25 von HÖNIG 1994 dargestellt).</p> <p><b>Erläuterungen zur Bewertung:</b> Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der GK 25, Begehungen des Vorkommens im Rahmen der Rohstoffkartierung und der Aufnahme der Erkundungsbohrung Ro7224/B1.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das Vorkommen L 7324-15 südwestlich von Lerchenberg besteht aus bis zu 15 m mächtigen Mergelsteinen und Kalkmergelsteinen mit Kalksteinbänken, wobei der wirtschaftlich interessanteste Abschnitt (stark bituminöse Mittlere Posidonienschiefer) eine Mächtigkeit von 4–5 m aufweist. Die Analysen an den Bohrkernproben des Mittleren Posidonienschiefers erbrachten einen durchschnittlichen Gehalt an organischem Kohlenstoff von rund 14 Gew.-%, woraus sich in Analogie zum Posidonienschiefer bei Dotternhausen ein Anteil an organischem Material (Bitumina, Kerogen) von rund 18,6 Gew.-% abschätzen lässt (vgl. Kap.2.8.2). Dieser hohe Anteil ist vermutlich auch auf das Vorhandensein der schützenden Deckschicht von Jurensismergeln zurückzuführen. Diese könnten ebenso wie die Oberen Posidonienschiefer gemeinsam mit den stark bituminösen Tonmergelsteinen zur energiegünstigen Herstellung von Portland-Ölschieferzement verwendet werden.</p>									